

#AUSBILDUNGs 2026 MAGAZiN

„Welcher Beruf
ist der Passende
für mich?“

HIER
FINDEST DU
EINE AUSWAHL &
DIE RICHTIGEN
FIRMEN!

Allgäuer
Anzeigebblatt

DEIN WEG. DEINE ZUKUNFT.

Schulzeit vorbei: Bist du bereit für den nächsten Schritt?



Unterstützung gibt es an vielen Stellen. Sprich mit deiner Familie und deinen Freunden, nutze die Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder informiere dich bei der IHK Schwaben. Auch an deiner Schule gibt es häufig Beratungsangebote und Veranstaltungen zur Berufsorientierung. Bei Berufsmessen kannst du Unternehmen persönlich kennenlernen, Fragen stellen und erste Kontakte knüpfen. Eine gute Gelegenheit, um herauszufinden, welche Arbeitgeber und Berufe zu dir passen.

Was außer Noten zählt

Und dann ist da noch die Bewerbung. Gute Noten sind natürlich hilfreich – aber längst nicht alles. Unternehmen achten zunehmend auch auf sogenannte Soft Skills: Zuverlässigkeit, Teamgeist, Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative oder die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Was dich persönlich auszeichnet, kann deshalb genauso wichtig sein wie deine Zeugnisnoten.

Ist der Ausbildungsplatz gefunden, kann es endlich losgehen. Der erste Arbeitstag ist aufregend – und vielleicht ein bisschen ungewohnt. Keine Panik: Niemand erwartet, dass du schon alles kannst. Sei neugierig, stell Fragen, beobachte und geh offen auf deine neuen Kolleginnen und Kollegen zu. So findest du Schritt für Schritt deinen Platz im Berufsleben.

Und das Beste: Mit deiner Ausbildung legst du nicht nur den Grundstein für deinen Beruf, sondern gestaltest auch ein Stück weit deine Zukunft. Vielleicht führt dein Weg in ein Unternehmen in deiner Heimat, vielleicht in eine andere Stadt oder sogar ins Ausland. Vielleicht entdeckst du während der Ausbildung ganz neue Talente an dir.

Unser Ausbildungsmagazin soll eine Hilfe sein, das breite Angebot an Ausbildungsplätzen im Allgäu zu überblicken und Informationen zu den Facetten der Ausbildung bereitstellen.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Stöbern und eine erfolgreiche Ausbildungssuche!

Hinweis

Aus Gründen der Gleichberechtigung verwenden wir bei den Berufsbezeichnungen abwechselnd die männliche und die weibliche Form oder die neutrale Mehrzahl.

Schule im nächsten Jahr vorbei – und dann? Mit dem Start deiner Ausbildung beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Plötzlich gibt es Arbeitszeiten, Kolleginnen und Kollegen, Verantwortung und am Monatsende das erste eigene Gehalt. Klingt nach einer großen Veränderung? Ist es auch. Aber vor allem ist es deine Chance, herauszufinden, was dir liegt und wohin dein Weg führen soll.

Die wichtigste Frage kommt allerdings schon vorher: Welcher Beruf passt zu dir? Bei der riesigen Auswahl an Ausbildungsberufen ist die Entscheidung gar nicht so einfach. Ein guter Ausgangspunkt sind deine Interessen und Stärken. Du tüftelst gerne an Technik? Du hast Spaß am Kontakt mit Menschen? Du arbeitest lieber draußen als am Schreibtisch? Oder interessieren dich Zahlen, Medien, Naturwissenschaften oder Wirtschaft? Auch deine persönlichen Vorlieben spielen eine Rolle: Magst du feste Arbeitszeiten oder bist du flexibel? Arbeitest du gerne im Team oder konzentrierst du dich lieber auf deine eigenen Aufgaben?

Praktikum schafft Klarheit

Ausprobieren ist ausdrücklich erlaubt. Ein Praktikum ist dafür die perfekte Gelegenheit. Du bekommst einen echten Einblick in den Berufsalltag, lernst ein Unternehmen kennen und findest heraus, ob der Job wirklich zu dir passt. Und wer weiß: Wenn du dich gut schlägst und dich im Betrieb wohlfühlst, wartet vielleicht direkt der nächste Schritt – ein Ausbildungsplatz. Aber auch wenn du feststellst, dass der Beruf nichts für dich ist, hast du etwas Wichtiges gewonnen: Klarheit.

IMPRESSUM

Verlags-/Anzeigenbeilage der Tageszeitung Allgäuer Anzeigblatt vom 15. September 2026 / Nr. 212

Geschäftsführung: Thomas Huber
Bernd Riffel

Grafik/Layout:

Petra Schulte-Ritter

Verantwortlich für Anzeigen- und Textteil i.S.d.P.: Daniel Hartmann,
dhartmann@azv.de,
Telefon 0831/206-2141

Titelbild:

Olha Tsipliyar – stock.adobe.com

PR-Redaktion: Michaela Sauer

Druck und Herstellung:

Allgäuer Zeitungsverlag GmbH
Heisinger Straße 14
87437 Kempten

Koordination: Sophia Heine, Pamela Schuster

© 2026 bei Allgäuer Zeitungsverlag GmbH
Nachdruck und Vervielfältigung
nur in Absprache mit dem Verlag.

Mediengruppe
**Allgäuer
Zeitung**

Du hast den Abschluss, wir den Startschuss!

Jetzt für 2027 bewerben!

Deine Schulzeit ist bald vorbei – dein nächster Schritt ist der Start ins Berufsleben? Dann bist du bei uns genau richtig. Informiere dich jetzt über unsere zahlreichen Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge in folgenden Bereichen:

• Bau • Baustoffe und Recycling • Logistik • Verwaltung

DU. WIR. GEIGER

Bewirb dich jetzt auf www.geigergruppe.de/karriere

Der Baustein für deine Zukunft!

Anästhesietechnische Assistenten

Wo arbeitet man?

In Anästhesieabteilungen von allgemeinen Krankenhäusern, Fach- oder Hochschulkliniken sowie in ambulanten Operationszentren und Facharztpraxen, die ambulante Operationen durchführen.

Welche Voraussetzungen braucht man?

Vorausgesetzt wird in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss. Mit Hauptschulabschluss ist der Zugang auch über eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung möglich.

Worauf kommt es an?

Analytische Fähigkeiten, Sorgfalt, Teamfähigkeit und Belastbarkeit, Interesse für den medizinischen Bereich.

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre in der Klinik und in der Berufsfachschule



Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Wo arbeitet man?

Ob Neubau, Sanierung oder Reparatur: Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sind in Handwerksbetrieben, bei Heizungs- und Sanitärfirmen sowie in der Gebäudetechnik tätig.

Welche Voraussetzungen braucht man?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Viele Ausbildungsbetriebe erwarten einen Hauptschulabschluss oder einen mittleren Bildungsabschluss.

Worauf kommt es an?

Du arbeitest gerne praktisch und interessierst dich dafür, wie Heizungs-, Klima- und Wassersysteme funktionieren. Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und eine sorgfältige Arbeitsweise sind wichtig. Auch körperliche Belastbarkeit, räumliches Vorstellungsvermögen und Freude am Kontakt mit Kunden helfen im Berufsalltag.

Wie lange dauert die Ausbildung?

3,5 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule



Bankkaufleute

Bankkaufleute unterstützen Kunden in Geldangelegenheiten. Sie informieren z.B. über Kapitalanlagen, Kontoführung und wickeln den in- oder ausländischen Zahlungsverkehr für Kunden ab. Sie beraten individuell zu Privat- und Firmenkrediten, Bausparverträgen, Lebensversicherungen oder anderen Verträgen, bahnern Vertragsabschlüsse an und bearbeiten diese. Im internen Bereich eines Kreditinstitutes planen und steuern sie Arbeitsabläufe. Darüber hinaus führen sie Kontrollen im Rechnungswesen durch und überwachen die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien.

Wo arbeitet man?

In Büroräumen, am Kundenschalter, bei Privat- und Firmenkunden.

Welche Voraussetzungen braucht man?

In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife ein.

Worauf kommt es an?

Du hast Freude am Umgang mit Menschen und ein freundliches Auftreten. Das Arbeiten im Team und die Übernahme von Verantwortung bereiten Dir Freude. Wenn Du Dich für Wirtschafts- und Finanzthemen interessierst, umso besser. Digitale Themen spielen in der Branche eine immer wichtigere Rolle.

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule



©HBS - stock.adobe.com

Infos unter
[vrbank-ke-oa.de/
ausbildung](http://vrbank-ke-oa.de/ausbildung)



AUSBILDUNG? STUDIERN?

Die eigene Karriere kann auf unterschiedliche Art und Weise beginnen

Nicht die erste Sprosse auf der Karriereleiter bereitet das größte Kopfzerbrechen, sondern die Entscheidung: Welche Leiter ist die richtige? Dabei kommt's darauf gar nicht mehr so sehr an. Wichtig ist, dass die Leiter stabil steht – mit einer Berufsausbildung. Das duale System mit der Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule gilt weltweit als vorbildhaft. Alles, was man in der Ausbildung an Wissen und Können erwirbt, kann man ein Leben lang nutzen. Jede Chefin bzw. jeder Chef, die bzw. der das IHK-Prüfungs-Zeugnis sieht, weiß: „Da stimmt die Grundlage.“ Und noch eins: Mit der Berufsausbildung kann sogar der Mittlere Schulabschluss erworben werden. Wer seine Ausbildung mit dem Besuch einer Hochschule verbinden will, ist mit dem dualen Studium übrigens genauso praxisnah unterwegs.

Eigenes Geld, sicherer Job

Eine Berufsausbildung bietet jede Menge Vorteile. Fachkräfte sind auf dem Arbeitsmarkt gerade gefragt. Und auch beim Verdienst sind Arbeitnehmer mit einem Studium nicht unbedingt im Vorteil. Klar, es gibt akademische Berufe, bei denen einem beim Blick auf die Gehaltsabrechnung schwindelig wird. Aber pauschal lässt sich nicht sagen, dass man mit einem Studium finanziell besser wegkommt. Eine aktuelle Studie der Universität Tübingen belegt, dass Menschen mit einer Ausbildung und anschließenden Weiterbildung

am Ende ihres Erwerbslebens unter dem Strich genauso viel verdienen haben, wie jemand mit einem Hochschulabschluss – nämlich etwa 1,4 Millionen Euro. Beruflich Qualifizierte haben gegenüber akademisch Ausgebildeten dabei einen klaren Vorteil: Bis zum 35. Lebensjahr haben sie finanziell die Nase vorn. Mit einer Ausbildung ist das finanzielle Polster also gerade in der Lebensphase, in der man erste Anschaffungen macht, Auto oder Immobilie kauft oder eine Familie gründet, dicker. Hinzu kommt, dass es bei den Akademikerinnen und Akademikern teils erhebliche Einkommensunterschiede gibt. Studium bedeutet nicht zwangsläufig ein dickes Gehalt. Quelle: IHK



©autemar - stock.adobe.com

Schon in der Ausbildung erwarten dich jede Menge Vorteile und zahlreiche Zusatzleistungen!

Starte deine Karriere in der Immobilienbranche.
Werde Azubi bei CoCo REAL.

Wir suchen ab September 2027 eine/n Auszubildende/n als
Immobilienkaufmann / Immobilienkauffrau m/w/d

BEWIRB DICH JETZT! Alle Informationen zur Ausbildung und zum Unternehmen unter
www.coco-real.de/karriere

Oberstdorfer Str. 20
87527 Sonthofen
+49 8321 6608 0
info@coco-real.de
www.coco-real.de

Elektroniker

Fachrichtung Betriebstechnik

Wo arbeitet man? Vom Kraftwerk bis zur Produktionshalle: Elektroniker für Betriebstechnik sind überall dort gefragt, wo elektrische Anlagen und Systeme installiert, gewartet und repariert werden. Beschäftigung finden sie unter anderem in Industrieunternehmen, bei Energieversorgern und im Maschinen- und Anlagenbau.

Welche Voraussetzungen braucht man?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Viele Ausbildungsbetriebe erwarten einen Hauptschulabschluss oder einen mittleren Bildungsabschluss.

Worauf kommt es an? Technisches Verständnis und Interesse an Elektronik und elektrischen Anlagen sind wichtig. Sie arbeiten sorgfältig und verantwortungsbewusst, denken logisch und haben handwerkliches Geschick. Auch Teamfähigkeit, Lernbereitschaft und ein gutes Verständnis für Mathematik und Physik sind von Vorteil.

Wie lange dauert die Ausbildung?
3,5 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule



Fachinformatiker

für Systemintegration

Wo arbeitet man?

In Unternehmen nahezu aller Branchen, in IT-Abteilungen oder bei IT-Dienstleistern. Auch öffentliche Verwaltungen, Behörden und Systemhäuser beschäftigen Fachinformatiker für Systemintegration.

Welche Voraussetzungen braucht man?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Viele Ausbildungsbetriebe erwarten einen mittleren Bildungsabschluss oder das Abitur.

Worauf kommt es an?

Du interessierst dich für Computer, Netzwerke und technische Zusammenhänge und löst gerne Probleme. Analytisches Denken, technisches Verständnis und sorgfältiges Arbeiten sind ebenso wichtig wie Lernbereitschaft und Teamfähigkeit. Auch gute Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Wie lange dauert die Ausbildung?
3 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule



Feinwerkmechaniker

Wo arbeitet man?

Vor allem im Maschinen- und Anlagenbau, in der Metallindustrie sowie in Betrieben der Feinmechanik und des Werkzeugbaus. Auch Hersteller von Präzisionsgeräten und Unternehmen aus der Medizintechnik bieten Einsatzmöglichkeiten.

Welche Voraussetzungen braucht man?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Viele Ausbildungsbetriebe erwarten einen Hauptschulabschluss oder einen mittleren Bildungsabschluss.

Worauf kommt es an?

Sorgfalt und Genauigkeit sind besonders wichtig, denn Feinwerkmechaniker arbeiten mit kleinen Bauteilen und präzisen Messgeräten. Technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und Interesse an Maschinen und Metallbearbeitung sind ebenso gefragt wie räumliches Vorstellungsvermögen und mathematisches Verständnis.

Wie lange dauert die Ausbildung?
3,5 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule



Immobilienkaufleute

Wo arbeitet man?

In Immobilienunternehmen, Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften, bei Maklern, Projektentwicklern und Bauträgern, in Banken und öffentlichen Verwaltungen.

Welche Voraussetzungen braucht man?

In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife ein.

Worauf kommt es an?

Interesse an Immobilien, wirtschaftlichen Zusammenhängen und rechtlichen Fragen. Zudem Kundenorientierung, Sorgfalt, Organisationstalent und Zahlenverständnis.

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule



DAS DUALE STUDIUM

Hochschule, aber mit mehr Praxis

Wer gerne studieren und trotzdem die Erfahrungen in einem Betrieb, ähnlich zu einer Ausbildung, machen möchte, kann sich auch für ein Duales Studium entscheiden. Das verbindet nämlich akademisches Wissen mit praktischem Know-how. Im Gegensatz zu einem Vollzeit-Studium bekommt der praktische Anteil der Ausbildung hier ein deutlich größeres Gewicht. Um dual studieren zu können ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife Voraussetzung.

Das macht ein Duales Studium aus

Folgende Merkmale zeichnen ein duales Studium aus:

- Hoher Praxisanteil während des Studiums
- Kooperationsvertrag zwischen Hochschule und Betrieb
- Vergütung durch die Unternehmen
- Neben einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf kann in rund 3,5 Jahren auch noch ein Bachelorabschluss erworben werden. Auch der Master ist möglich.

Besser früh bewerben

Duale Studienplätze sind begehrt. Wer ein Duales Studium absolvieren möchte, sollte deshalb frühzeitig beginnen sich über alle Möglichkeiten zu informieren und dann auch zu bewerben, da die Stellen oft lange im Voraus vergeben werden. Am besten schaust du dich 24 bis 18 Monate vorher nach einem Dualen Studienplatz um.

Quelle: IHK



ICH HELFE LEBEN

Du auch?

Deine Ausbildung bei uns!

Unsere Ausbildungsberufe (M/W/D):

Pflegefachfrau/-mann
(auch mit Schwerpunkt Kinderkrankenpflege)
Operationstechnische/r Assistent/in
Anästhesietechnische/r Assistent/in
Medizinische/r Technologe/in für Radiologie
oder für Laboratoriumsanalytik
Medizinische/r Fachangestellte/r
Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen
oder für Büromanagement
Fachinformatiker/in für Systemintegration



Fragen und Bewerbung?

Hier geht's zum Ausbildungsportal mit allen weiteren Infos und Ansprechpartnern:
klinikverbund-allgaeu.de/ausbildung

klinikverbund-allgaeu.de

Wir helfen leben.



Industriekaufleute

Wo arbeitet man?

In Industrieunternehmen sind sie in ganz unterschiedlichen Bereichen zu finden – etwa im Einkauf, Vertrieb, Personalwesen, Rechnungswesen oder in der Produktion. Je nach Unternehmen arbeiten Industriekaufleute auch im Controlling, Marketing oder in der Logistik.

Welche Voraussetzungen braucht man?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife und mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt es an?

Du interessierst dich für wirtschaftliche Zusammenhänge und hast Spaß daran, zu organisieren, zu planen und mit Menschen zu kommunizieren. Zahlen liegen dir ebenso wie das Arbeiten am Computer. Zuverlässigkeit, Verhandlungsgeschick und eine gute Ausdrucksweise sind im Berufsalltag gefragt.

Wie lange

dauert die Ausbildung?

3 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule



Kaufleute für Büromanagement

Wo arbeitet man?

Ob Industrieunternehmen, Handwerksbetrieb, Dienstleister, Verwaltung oder Verband: Kaufleute für Büromanagement sind in nahezu allen Branchen gefragt. Sie übernehmen organisatorische und kaufmännische Aufgaben und können beispielsweise im Sekretariat, Einkauf, Vertrieb oder Personalbereich tätig sein.

Welche Voraussetzungen braucht man?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis werden überwiegend Auszubildende mit Hauptschul- oder mittlerem Bildungsabschluss eingestellt.

Worauf kommt es an?

Gute Kenntnisse in Wirtschaft, Deutsch, EDV und Mathematik. Kommunikations- und Teamfähigkeit. Englisch ist von Vorteil.

Wie lange

dauert die Ausbildung?

3 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule



Bau dir deine Zukunft – mit einer Ausbildung bei Geiger

Ob Baustelle, Technik oder Büro: Bei Geiger findest du viele Wege in den Beruf. Entdecke, welcher Ausbildungsplatz oder duale Studiengang zu dir passt.

Schule geschafft – und jetzt? Zeit, etwas Eigenes aufzubauen. Bei Geiger kannst du den Grundstein für deinen Berufsweg legen: ganz praktisch auf der Baustelle, mit technischem Know-how, in der Verwaltung oder mit einem dualen Studium. Dabei musst du heute noch nicht wissen, wo du in zehn Jahren stehen möchtest. Viel wichtiger ist, dass du Lust hast, Neues zu lernen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit anderen etwas zu bewegen. Bei Geiger arbeitest du von Anfang an in echten Projekten mit und wirst Teil eines Teams, das dich auf deinem Weg begleitet.

Was passt zu dir? Geiger bietet dir zahlreiche Ausbildungsberufe und duale Studiengänge in mehr als 20 Geschäftsfeldern an über 100 Standorten. Das Angebot reicht von handwerklichen und technischen Berufen bis zu kaufmännischen und digitalen Tätigkeiten. Möglich ist zum Beispiel eine Ausbildung als Berufskraftfahrer/in, Baugeräteführer/in oder Zimmerer/in. Auch im kaufmännischen Bereich gibt es zahlreiche Einstiegsmöglichkeiten. Hinzu kommen duale Studiengänge. Eine Übersicht über alle Angebote findest du unter www.geigergruppe.com/de-de/karriere/schuelerinnen-und-schueler/.

Wo bist du unterwegs? Das hängt ganz davon ab, für welchen Beruf du dich entscheidest. In gewerblich-technischen Ausbildungen arbeitest du auf Baustellen, in Werkstätten oder in der Produktion. In kaufmännischen Berufen lernst du die vielfältigen Abläufe und

Aufgaben in der Verwaltung kennen. Dabei bist du nicht nur Zuschauer, sondern übernimmst Schritt für Schritt eigene Aufgaben und Verantwortung. So bist du von Anfang an mittendrin statt nur dabei.

Welcher Weg steht dir offen? Ob Mittelschule, Realschule oder Abitur: Bei Geiger gibt es viele Einstiegsmöglichkeiten. Welche Voraussetzungen genau gefragt sind, hängt vom jeweiligen Ausbildungsberuf ab. Für ein duales Studium benötigst du in der Regel Abitur oder Fachabitur.

Was steckt in dir? Bei Geiger zählt nicht nur, was du schon kannst, sondern vor allem, was in dir steckt. Viel wichtiger als gute Noten ist, dass du Lust hast, Neues zu lernen und gemeinsam etwas zu bewegen. Je nach Beruf können technisches Verständnis und handwerkliches Geschick ebenso gefragt sein wie Interesse an Mathematik, Organisationstalent oder Kommunikationsfreude. Was in fast allen Bereichen zählt: Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft und Freude an der Arbeit im Team.

Wie lange dauert deine Ausbildung? Je nach Ausbildungsberuf dauert deine Ausbildung bei Geiger zwischen 2,5 und 3,5 Jahren.



Kaufleute im Einzelhandel

Kaufleute im Einzelhandel verkaufen Konsumgüter wie Mode und Outdoorbekleidung, Spielwaren, Nahrungsmittel, Unterhaltungselektronik oder Einrichtungsgegenstände an Endkunden. Sie führen Beratungsgespräche mit Kunden, verkaufen Waren und bearbeiten Reklamationen. Außerdem planen sie den Einkauf, bestellen Waren und nehmen Lieferungen entgegen. Anschließend prüfen sie die Qualität der gelieferten Ware und sorgen für eine fachgerechte Lagerung. Sie zeichnen die Ware aus und helfen beim Auffüllen der Verkaufsregale und -Theken sowie bei der Gestaltung der Verkaufsräume.

Auch bei der Planung und Umsetzung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen wirken Kaufleute im Einzelhandel mit.

Dazu beobachten sie den Markt und planen die Sortimentsgestaltung. Im Onlinehandel betreuen sie Online-shops, pflegen Produktkataloge und setzen Onlinemarketingmaßnahmen um.



Wo arbeitet man?

In Verkaufsräumen, Büroräumen, in Lager- und Kühlräumen, ggf. auch im Freien, z.B. an Verkaufsständen.

Welche Voraussetzungen braucht man?

In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt es an?

Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit, Kontaktbereitschaft, kaufmännisches Denken und hohe Sorgfalt.

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule



Du. Wir. Team Sparkasse.

Jetzt Deine Ausbildung starten!

www.sparkasse-allgaeu.de/berufsstart



DEIN LEBENSLAUF

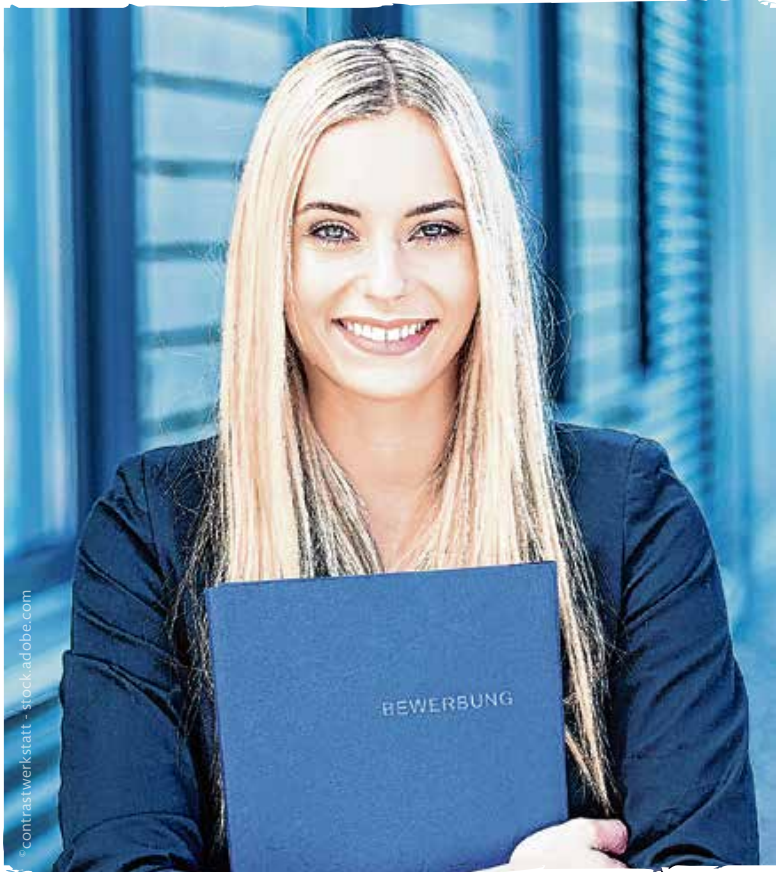
Darauf kommt es an

Der Lebenslauf ist deine Visitenkarte und enthält alle „Schlüsseltermine“ deines Lebens – angefangen bei der Geburt. Übersichtlichkeit ist hier Trumpf. Deswegen sortierst du deine Daten nach 1. Schule, 2. Praktika /Sonderausbildungen, 3. Weitere Kenntnisse und Hobbys. Das verschafft den Personalverantwortlichen einen perfekten Überblick. Eine Seite muss hier übrigens genügen. Im Zweifelsfall solltest du also eine Auswahl treffen.

Das Praktikum gehört unbedingt rein

Praktika zählen auch, wenn sie in einer anderen Branche stattgefunden haben als in jener, in der du dich bewirbst. Verschiedene Erfahrungen wirken sich positiv aus. Es sollten aber nicht mehr als vier bis fünf Nachweise sein. „Team“ ist mehr als „Solo“. Wenn du zum Beispiel in einem Orchester oder einer Mannschaft spielst, zeigt das, dass du gut mit anderen Menschen kannst und an das Verteilen von Aufgaben schon gewöhnt bist. Für die Unterschrift bitte Kuli oder Füller verwenden. Ein Filzstift macht sich weniger gut. In der PDF-Version die Unterschrift einscannen und einfügen. Angaben zu den Zeiträumen einheitlich schreiben, am besten Monat und Jahr (MM.JJJJ). Wenn du dich für die Variante ohne Deckblatt entscheidest, kommt das Foto auf den Lebenslauf.

Quelle: IHK



© contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Kaufleute im Gesundheitswesen

Wo arbeitet man?
In Krankenhäusern, in medizinischen Labors und Arztpraxen, bei Krankenversicherungen, in Altenheimen, beim Rettungsdienst oder in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Sanitätshäusern.

Welche Voraussetzungen braucht man?
Es ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben, meist stellen Betriebe Auszubildende mit mittlerer Reife ein.

Worauf kommt es an?
Gute Kenntnisse in Wirtschaft, Deutsch und EDV. Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sind wichtig, wirtschaftliches Denken und Handeln von Vorteil.

Wie lange dauert die Ausbildung?
3 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule



**Klinikverbund
Allgäu**

**STARTE ALS AZUBI
BEI UNS IM KLINIKVERBUND**





© Daenin - stock.adobe.com



Bild: Fotostudio Sienz

Jetzt
bewerben!

Wir nur mit dir.

Wir begleiten dich auf deinem Weg ins Berufsleben. In der Ausbildung wirst du zum Finanzprofi und tauchst ein in die spannende Welt der VR Bank. vrbank-ke-oa.de/ausbildung

Wir machen den Weg frei.

- Bankkaufleute (w/m/d)
- Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen (w/m/d)

VR Bank
Kempten-Oberallgäu eG





BAUER MAT

Slurry Handling Systems

Schule geschafft – jetzt geht's los!

Starte 2027 deine Ausbildung bei uns!

Dein Abschluss ist in Sicht? Dann wird's Zeit für deinen nächsten Schritt!
Starte deine Ausbildung bei uns und mach aus deinem Schulabschluss den Start in deine Zukunft. Bei uns findest du vielfältige Ausbildungsberufe, ein starkes Team und jede Menge Möglichkeiten, dich weiterzuentwickeln.

Technik. Team. Zukunft. Deine Ausbildung.

Bewirb dich jetzt auf
www.bauer-mat.de/karriere



Immenstadt-
Seifen
Illerstraße 6

Starte hier!

Folge den Pfeilen zu deinem Traumberuf:

Stimmst du einer Aussage zu, folgst du dem blauen Pfeil zum nächsten Kästchen. Lehnst du ein Statement ab, geht es entlang des orangefarbenen Pfeils weiter.



Berufsfinder

Welcher Typ bin ich?

Eher kreativ sein oder anpacken?
Planen oder ausführen?
Im Büro arbeiten oder auf dem Bau?

Berufsanfängern stehen am Beginn ihrer Karriere unzählige Möglichkeiten offen. Nicht immer fällt die Entscheidung für einen Job leicht. Sinnvoll ist es deshalb, sich zunächst über die eigenen Stärken und Fähigkeiten klar zu werden: Welcher Typ bin ich, was kann und was will ich?

Der Berufsfinder unterstützt dich bei der Selbsteinschätzung und liefert Denkanstöße für eine erfolgreiche Suche nach dem Traumjob.

**Ich arbeite gerne mit den Händen**

**Mein Fahrrad ist mir wichtig und immer sauber**

**Mit Technik kann ich mich stundenlang beschäftigen**

**Ohne sorgfältige Planung und Organisation gehe ich nie aus dem Haus**

**Filme schaue ich am liebsten im englischen Originalton**

**Geheimnisse sind bei mir gut aufgehoben**

**Ich bin flexibel**

**Lange stehen macht mir nichts aus**



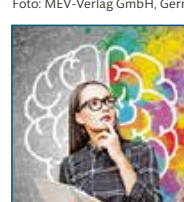
Der Logistiker

- Pflichtbewusstsein
- Strukturiertes Arbeiten
- Verantwortungsbereitschaft
- Planungsvermögen
- Organisationstalent

Berufsbeispiele: Fachlagerist, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Fachkraft für Hafenlogistik

**Kopfrechnen ist kein Problem für mich**

**Aufsätze, Briefe oder E-Mails schreibe ich gerne**

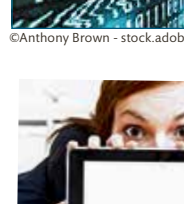
**Fantasie und Kreativität sind meine Stärken**

**Meine Lieblingsfächer sind Mathe und Physik**

**Knifflige Fragen zu lösen macht mir Spaß**

**Computerzeitschriften lese ich gerne und probiere alles selbst am PC aus**

**Bei Computerproblemen weiß ich immer Rat**



Die Analytikerin

- Logisches Denkvermögen
- Akkurate Arbeitsweise
- Rationalität
- Ordentlichkeit
- Computeraffinität

Berufsbeispiele: Fachinformatiker, Technische Assistentin für Elektronik und Datentechnik, Fluglotse

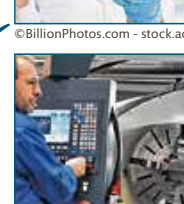
**Überstunden machen mir nichts aus**

**Mit unbekannten Leuten telefoniere ich ungern**

**Bei der Arbeit trage ich gerne Anzug oder Kostüm**

**Meine Einrichtung ist puristisch, mit Kitsch kann ich nichts anfangen**

**Ich experimentiere seit ich denken kann**

**Technik und große Maschinen faszinieren mich**



Der Praktische

- Körperliche Fitness
- Handwerkliche Begabung
- Flexibilität
- Interesse an Technik
- Spaß an der Produktion

Berufsbeispiele: Naturwerksteinmechaniker, Maurerin, Elektronikerin, Anlagenmechaniker

**Sport ist ein wichtiges Hobby für mich**

**Kontroverse Diskussionen und Debatten scheue ich nicht**

**Ich male und zeichne leidenschaftlich gerne**

**Lärm macht mich aggressiv**

**Glückwunschkarten gestalte ich gerne und aufwendig selbst**



Die Kreative

- Künstlerische Begabung
- Begeisterungsfähigkeit
- Spontanität
- Stilbewusstsein
- Ideenstärke

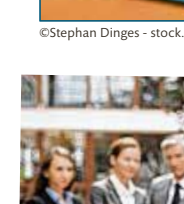
Berufsbeispiele: Modenäher, Mediengestalter, Graveur, Malerin, Maßschneiderin

**Als Berater stehe ich meinen Freunden immer zur Seite**

**In meinem Kalender steht jeder Termin und Geburtstag**

**Theater spielen und Texte auswendig lernen fällt mir leicht**

**Spielanleitungen lese ich gewissenhaft und kann alle anderen einweisen**



Der Manager

- Selbstbewusstsein
- Führungsstärke
- Ehrgeiz
- Verantwortungsbewusstsein
- Wirtschaftliches Interesse
- Strukturelles Denken

Berufsbeispiele: Bankkauffrau, Veranstaltungskaufmann

**Studieren ist für mich ein Muss**

**Ich kann gut zuhören und Sorgen sind bei mir gut aufgehoben**

**Meine Freizeit verbringe ich gerne auch mit Kollegen**



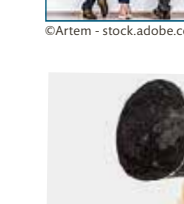
Die Organisatorin

- Diskussionsstärke
- Voraussicht
- Organisationstalent
- Zielorientierung, Selbstständigkeit

Berufsbeispiele: Industriekaufmann, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Hotelkaufleute

**Mein Wochenende ist mir heilig**

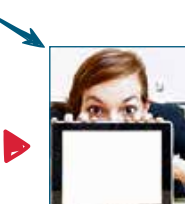
**Ich lerne gerne fremde Menschen kennen**

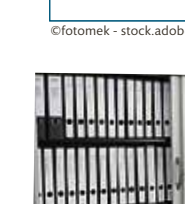


Der Kommunikative

- Ausdrucksstärke
- Geduld
- Soziale Kompetenz
- Keine Scheu vor Öffentlichkeit
- Überzeugungskraft

Berufsbeispiele: Fremdsprachenkorrespondent, Kauffrau für Marketingkommunikation

**Bei mir wird alles sortiert und archiviert**



Die Verwalterin

- Zurückhaltung
- Akribische Arbeitsweise
- Gewissenhaftigkeit
- Ordentlichkeit
- Spaß an Büroarbeit

Berufsbeispiele: Kaufmann für Büromanagement, Beamte im mittleren nichttechnischen Dienst

Medizinische Fachangestellte

Wo arbeitet man?
In Krankenhäusern, in medizinischen Labors und Arztpraxen, bei Krankenversicherungen, in Altenheimen, beim Rettungsdienst oder in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Sanitätshäusern.

Welche Voraussetzungen braucht man?
Meist stellen Betriebe Auszubildende mit mittlerer Reife oder gutem Mittelschulabschluss ein.

Worauf kommt es an?
Freundlichkeit, Aufmerksamkeit, Einfühlungsvermögen, Interesse für den medizinischen und pflegerischen Bereich sowie Freude an der Arbeit mit Menschen.

Wie lange dauert die Ausbildung?
3 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule

**STARTE ALS AZUBI
BEI UNS IM MVZ
FACHPRAXENVERBUND**

Medizinische Technologen für Radiologie

Wo arbeitet man?
Medizinisch-technische Radiologieassistenten finden Beschäftigung in Krankenhäusern in Arztpraxen bzw. Facharztpraxen für Radiologie.

Welche Voraussetzungen braucht man? Für die Ausbildung wird ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber nach eigenen Kriterien aus.

Worauf kommt es an?
Chemie und Physik spielen im Beruf eine Rolle. Zudem sind Kenntnisse in den Bereichen Biologie und Mathematik sowie Englisch und Latein von Vorteil. Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination und Einfühlungsvermögen und psychische Stabilität sind unerlässlich.

Wie lange dauert die Ausbildung?
3 Jahre in der Berufsfachschule und im Krankenhaus

**STARTE ALS AZUBI
BEI UNS IM KLINIKVERBUND**

Medizinische Technologen für Laborationsanalytik

Wo arbeitet man?
In Krankenhäusern, Arztpraxen bzw. Facharztpraxen für Radiologie, med. Laboratorien oder bei Blutspendediensten.

Welche Voraussetzungen braucht man?
Für die Ausbildung wird ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Die Berufsfachschulen wählen Bewerber nach eigenen Kriterien aus.

Worauf kommt es an?
Chemie und Physik spielen im Beruf eine Rolle. Zudem sind Kenntnisse in den Bereichen Biologie und Mathematik sowie Englisch und Latein von Vorteil. Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination und Verantwortungs- und Verantwortungsbewusstsein sind unerlässlich.

Wie lange dauert die Ausbildung?
3 Jahre in der Berufsfachschule und im Krankenhaus

**STARTE ALS AZUBI
BEI UNS IM KLINIKVERBUND**

Pflegefachkraft

Wo arbeitet man?
Hauptsächlich in Krankenhäusern, Rehakliniken, in Pflegeheimen, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege oder der ambulanten Pflege, Hospizen und in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung.

Welche Voraussetzungen braucht man?
Vorausgesetzt wird in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung, z.B. in der Gesundheits- und Kranken- oder Altenpflegehilfe. Außerdem ist der Nachweis für die gesundheitliche Eignung nötig.

Worauf kommt es an?
Interesse an der Medizin sowie an der Arbeit mit und für Menschen, Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen.

Wie lange dauert die Ausbildung?
3 Jahre in der Berufsfachschule sowie in der Klinik

**STARTE ALS AZUBI
BEI UNS IM KLINIKVERBUND**

Mechatroniker

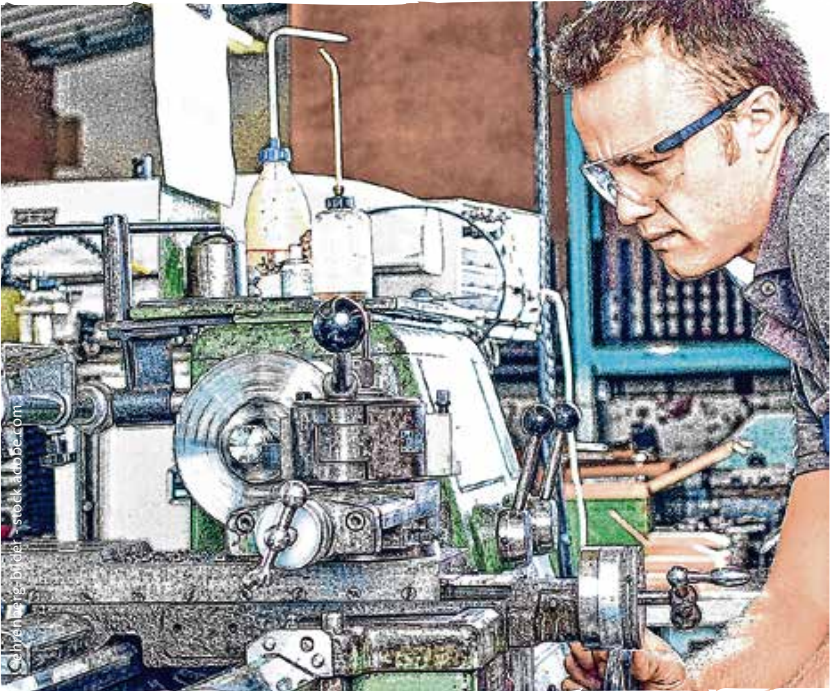
Wo arbeitet man?
Hauptsächlich in Betrieben des Maschinen- und Anlagenbaus, in der Automobilindustrie, bei Firmen der Informations- und Kommunikations- oder der Medizintechnik.

Welche Voraussetzungen braucht man?
Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend junge Leute mit mittlerem Bildungsabschluss oder gutem Hauptschulabschluss ein.

Worauf kommt es an?
Du tüftelst gerne und möchtest verstehen, wie Maschinen und technische Systeme zusammenspielen. Interesse an Mechanik, Elektronik und Informatik ist dabei ebenso wichtig wie handwerkliches Geschick und logisches Denken. Sorgfalt, Konzentrationsfähigkeit und Freude daran, technische Probleme zu lösen, helfen dir im Berufsalltag.

Wie lange dauert die Ausbildung?
3,5 Jahre im Betrieb und in der Berufsschule

Bewirb dich jetzt!



Hinweis
Aus Gründen der Gleichberechtigung verwenden wir bei den Berufsbezeichnungen abwechselnd die männliche und die weibliche Form oder die neutrale Mehrzahl.

Auf DICH haben wir gewartet!

Deine Ausbildung bei Baumit ist die perfekte Chance, um früh in einem genialen Team ins **Arbeitsleben zu starten.**

WIR BILDEN AUS in Bad Hindelang – auch ohne Produktion standortsicher –

- Industriekaufleute m/w/d
- Kaufleute für Büromanagement
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Baustoffprüfer
- Kaufleute für Marketingkommunikation

Schau mal rein: www.baumit.de/ausbildung

BENEFITS unserer Ausbildung

- URLAUBS- & WEIHNACHTSGELD
- TEAM-GEIST
- ABTEILUNGS-WECHSEL
- FAHRTKOSTEN-ERSTATTUNG
- WORKSHOPS & AUSFLÜGE
- 30 TAGE URLAUB
- LEISTUNGS-PRÄMIEN
- JAHRES-ABSCHLUSS FEIER
- GESUNDHEITS-FÖRDERUNG
- DAS HIGHLIGHT: AZUBI FLITZER

DEIN KARRIERESTART

An was du denken solltest, wenn du dich an deine Bewerbung setzt



Bei einer Bewerbung gibt es grundsätzlich keine verbindlichen formalen Vorgaben. Manchen Firmen genügen im ersten Schritt Name und E-Mailadresse, die man in einem Online-Formular eingibt. Andere bevorzugen eine ausführliche Bewerbung mit Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf. Nimm dir also, bevor du mit der Bewerbung startest, Zeit für eine ausführliche Recherche der Stellenausschreibung oder einen Besuch auf der Website. Dabei kannst du nicht nur herausfinden, wie und in welchem Umfang du deine Bewerbung abgeben solltest. Gleichzeitig findest du auch Infos über den Betrieb, die du beispielsweise in deinem Anschreiben einbringen kannst. Oft sind auf der Website Kontaktpersonen für die Ausbildung genannt. Die kannst du im Anschreiben direkt benennen und ansprechen. Folgende Infos solltest du vor der Abgabe deiner Bewerbung ebenfalls abchecken: Wie kannst du dich bewerben? Per E-Mail oder über ein Bewerbungsportal? Nur wenn es ausdrücklich erwünscht ist, schickst du deine Bewerbungsmappe mit der Post. Meist findest du auch dazu Infos auf der Internetseite des Unternehmens. Oder du rufst direkt an. Gib in deiner Bewerbung an, wo du das Stellenangebot gefunden hast. Oder hast du eine persönliche Empfehlung eines Mitarbeitenden erhalten? Falls du trotz Recherche nicht sicher bist, was genau gefordert wird, kannst du auch direkt beim Unternehmen nachfragen. Sobald du alle inhaltlichen Dinge geklärt hast, kannst du dich daran machen, deine Bewerbung zusammenzustellen.

Deckblatt

Ganz oben in deiner Bewerbungsmappe: das Deckblatt. Hier zeigst du dein Gesicht. Dazu kommen alle deine Kontaktdaten, die Firma und die Ansprechperson, bei der du dich bewirbst. Wichtig: Immer auch die Stelle angeben, um die du dich bewirbst. Viele Firmen suchen Azubis für unterschiedliche Berufe. So kommst du gleich in den richtigen „Kanal“.

- Bewerbungsfoto
- Überschrift, z.B. „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als...“
- Kontaktdaten

Gründe für ein Deckblatt:

- Bewerbung wirkt optisch ansprechender
- Der Personaler kann sich einfacher einen Überblick über die wichtigsten Informationen verschaffen
- Mehr Platz im Lebenslauf, da dein Foto schon auf dem Deckblatt ist
- Ein kreatives Deckblatt kann deine Bewerbung von anderen abheben

Anschreiben

Auf diesem Blatt erklärst du drei Dinge. Erstens, warum du ausgerechnet zu dieser Firma willst. Zweitens, warum du dich für ein bestimmtes Berufsbild entschieden hast. Drittens, was du besonders gut kannst – und als Talent in die Firma mitbringst. Zu diesen Standards kommen hier noch einige Extratipps.

- Immer angeben, wie du auf die Firma aufmerksam geworden bist. Das ist besonders dann wichtig, wenn es schon ein Vorgespräch gegeben hat zum Beispiel auf einer Jobmesse.
- Beim „Warum“ empfiehlt sich der erste „persönliche“ Satz. Gib in einfachen, klaren Worten zu erkennen, was dich an diesem Beruf begeistert.
- Berichte aus deinem Leben vor der Ausbildung – und welches besondere Wissen oder Können du mitbringst. Damit sind auch Talente gemeint, die andere an dir gut finden. Dabei immer schön sachlich bleiben, kurze Sätze schreiben und auf Begriffe wie „mega“ oder „top“ verzichten.
- Schlechte Noten offen ansprechen, erklären und Motivation zeigen, dich zu verbessern.
- Wenn du schon Kurse, Seminare und Praktika gemacht hast oder über eine besondere Qualifikation verfügst (Jugendfeuerwehr, Programmierkurs etc.): Das gehört hierher. Die Belege dafür legst du bei.

Personaler und Entscheider wollen wissen, wer der Mensch hinter der Bewerbung ist. Verzichtet also auf gekünstelte Floskeln oder Copy-and-Paste-Texte aus dem Internet. Lasst euch immer selbst etwas einfallen. Wenn ihr euch verstellt, fällt es spätestens im Bewerbungsgespräch auf.

Quelle: IHK

Operationstechnische Assistentin

Wo arbeitet man?

Sie arbeiten in Krankenhäusern und Fach- oder Universitätskliniken sowie in ambulanten Operationszentren.

Welche Voraussetzungen braucht man?

Vorausgesetzt wird in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung

Worauf kommt es an?

Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt sind bei Operationen von besonderer Bedeutung. Belastbarkeit und Teamfähigkeit, Interesse für den medizinischen Bereich sowie der Nachweis über gesundheitliche Eignung.

Wie lange dauert die Ausbildung?
3 Jahre
in der Berufsfachschule
sowie Praktika im Betrieb



Straßenwärter

Wo arbeitet man?

Sie arbeiten bei Straßenmeistereien, kommunalen Bauhöfen und Straßenbauverwaltungen. Auch Autobahnmeistereien und private Unternehmen im Straßen- und Tiefbau bieten Einsatzmöglichkeiten.

Welche Voraussetzungen braucht man?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. Viele Ausbildungsbetriebe erwarten einen Hauptschulabschluss oder einen mittleren Bildungsabschluss. Ein Führerschein der Klasse B ist häufig erwünscht.

Worauf kommt es an?

Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt sind wichtig, denn Straßenwärter sorgen für sichere Verkehrswege. Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und körperliche Belastbarkeit gehören ebenso dazu wie Teamfähigkeit. Auch Arbeiten bei unterschiedlichen Wetterbedingungen sollte kein Problem sein.

Wie lange dauert die Ausbildung?
3 Jahre
im Ausbildungsbetrieb
und in der Berufsschule



Bereit
für eine
starke Ausbildung?

Anlagenmechaniker
für Sanitär-, Heizungs- & Klimatechnik (m/w/d)

Wir haben eine 4-Tagewoche!

ALLE INFOS HIER



techtig
HEIZUNG & SANITÄR

DIE ERSTE HÜRDE HAST DU GENOMMEN

Herzlichen Glückwunsch: Du darfst dich vorstellen

Darauf hast du gewartet! Die erste Zusage für ein Vorstellungsgespräch. Jetzt heißt es: vorbereiten. Keine Sorge, Einladungen zu einem Vorstellungsgespräch kommen nicht von heute auf morgen. Schließlich erwartet keiner, dass du zu Hause Däumchen drehst. Was von dir aber erwartet wird: Du musst zusagen, dass du den angebotenen Termin annimmst. Wenn du gleichzeitig z.B. einen unverschiebbaren Arzttermin hast, frag nach einem Alternativtermin. Eine Urlaubsreise ist dagegen KEIN Grund für eine Verschiebung. Rechtzeitig vorher checkst du Fahrpläne zu deinem Ziel oder organisierst jemanden, der dich hinbringt. Der Routenplaner im Internet sagt dir, wie lange du unterwegs bist. Dann noch eine Viertelstunde draufschielen, zur Sicherheit. Unpünktlichkeit wäre ein Argument gegen dich. Dein Outfit soll zu dir passen und dich echt aussehen lassen. Krawatte oder Kostümchen erwartet niemand. Zu viel Bling-Bling, ein übertriebener „Used Look“ oder bauchfreie Tops sind genauso unpassend wie eine Überdosis Parfüm oder Knoblauchduft. Geh am Tag vorher mit Freundinnen und Freunden oder deinen Eltern noch einmal übungsweise ein Gespräch durch. Üblicherweise haken deine Gesprächspartnerinnen in der Firma bei Informationen aus deinem Lebenslauf nach, z.B. bei deinem sportlichen Engagement oder deiner Mitarbeit in einer Schul-AG. Da solltest du eine kurze (wirklich kurze!) Geschichte auf Lager haben, die zeigt, warum dir das wichtig ist.

Schau dir noch einmal die Infos durch, die du schon zu der Firma hast, und checke kurz deren Website. Vielleicht erfährst du in der Rubrik „News“ etwas, was du ansprechen kannst. Das betont dein Interesse. Auch wenn's altmodisch klingt: Schlaf dich in der Nacht vorher gut aus und stell den Wecker!

Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vor? Ratgeber zum perfekten Auftritt beim Vorstellungsgespräch gibt es wie Sand am Meer. Aber: Diese Bücher kennen auch die Personalverantwortlichen, mit denen du dich unterhalten wirst. Die haben jeden schlaun Spruch schon mal gehört. Und bis du all die Tipps gelesen hast, sind die ersten Vorstellungsgespräche schon durch. Besser, du unterhältst dich mit Menschen, die dich gut kennen und die selbst schon Vorstellungsgespräche hinter sich haben. Deren praktische Erfahrung hilft dir weiter als jede Theorie.

Tipp: Raus mit der Wahrheit

Bleibe bei der Wahrheit und beschönige nichts. Deine Gegenüber sind Profis und erkennen einen Fake schnell. Sage offen, wenn du dich auch bei anderen Firmen beworben hast. Es ist auch nicht verboten, vor der Antwort kurz nachzudenken. Äußerungen wie „äääääh“ oder „keine Ahnung“ sind allerdings wenig hilfreich für einen guten Eindruck.

Quelle: IHK

WER FRAGT, ZEIGT INTERESSE

Das gilt allerdings auch für deinen Gesprächspartner

Auf diese Fragen solltest du gefasst sein:

- Warum haben Sie sich ausgerechnet für eine Ausbildung in diesem Beruf entschieden?
- Wenn es nicht dieser Beruf wäre: Könnten Sie sich auch noch etwas anderes vorstellen?
- Wie sind Sie denn auf unsere Firma gekommen?
- Interessieren Sie sich auch für andere Firmen?
- Haben Sie sich auch noch anderswo beworben?
- Was finden Sie an uns so interessant, dass Sie hier arbeiten möchten?
- Bei den Praktika, die Sie schon gemacht haben: Was hat Sie da am meisten beeindruckt?
- Was waren aus Ihrer Sicht die größten Unterschiede zwischen der Arbeit dort und Ihrem Schulleben?
- Wo, glauben Sie, liegen Ihre persönlichen Stärken?
- Was finden andere an Ihnen gut?
- Wo sehen Sie Ihre Schwächen?
- Was macht für Sie den Reiz an Ihrem Hobby aus?
- You say, your English is pretty good. Have you used it already somewhere abroad? (Tipp: Das kann auch mit anderen Fremdsprachen passieren, die du angeblich „fließend“ sprichst ...)

Mit folgenden Fragen kannst du punkten:

- Wie läuft die Ausbildung ab?
- Welche Abteilungen durchläuft ein Azubi?
- Welche Berufsschule besucht man während der Ausbildung?
- Wie häufig findet der Unterricht statt?
- Gibt es die Möglichkeit, nach der Ausbildung übernommen zu werden?
- Wie sind die Arbeitszeiten?
- Wie viele Auszubildende bilden Sie insgesamt und in diesem Beruf aus?
- Wie sieht meine Einarbeitungsphase/Betreuung aus?
- Kann ich bei guten Leistungen meine Ausbildungszeit verkürzen?
- Welche Auswahlverfahren werden von Ihnen im weiteren Verlauf eingesetzt?
- Wann kann ich mit einer Rückmeldung von Ihnen rechnen?

Quelle: IHK



Bitte reinkommen!

Wenn du Lust hast mit uns bezahlbaren und lebenswerten Wohnraum zu gestalten.



> sww-oa.de



Werde ein Teil von uns!

Aktuell suchen wir: **Azubi Immobilienkaufleute** (m/w/d)



Stadt Immenstadt i. Allgäu



Wir bieten zum 1. September 2027 folgende Ausbildungsstellen an:

– Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)

Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung

– Gärtner (m/w/d)

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

– Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Sende uns Deine Bewerbung bis spätestens zum 15.10.2026 an personal@immenstadt.de!



Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage unter www.stadt-immenstadt.de



Verkäufer im Einzelhandel

Verkäufer/innen haben je nach Betrieb z.B. mit Mode und Outdoor-bekleidung, Haushalts- und Nahrungsartikeln oder Unterhaltungselektronik zu tun. Sie nehmen Warenlieferungen an, sortieren Waren, räumen sie in Regale ein und zeichnen Preise aus. Regelmäßig führen sie Qualitätskontrollen durch, prüfen den Lagerbestand und bestellen Waren nach. Ihre Hauptaufgabe besteht in Verkaufs- und Beratungsgesprächen mit Kunden. Beim Kassieren achten Verkäufer/innen auf die richtige Ausgabe des Wechselgeldes oder wickeln Zahlungen bargeldlos mit Kredit- oder Debitkarten bzw. Mobile Payment ab. Darüber hinaus wirken sie bei der Planung und Umsetzung von verkaufsfördernden Maßnahmen mit.

Wo arbeitet man?

In Verkaufsräumen, in Lager- und Kühlräumen, ggf. auch im Freien, z.B. an Verkaufsständen.

Welche Voraussetzungen braucht man?

In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hauptschul- und mittlerem Bildungsabschluss ein

Worauf kommt es an?

Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit und Kontaktbereitschaft

Wie lange dauert die Ausbildung?

2 Jahre im Betrieb
und in der Berufsschule



Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Kommunalverwaltung

Verwaltungsfachangestellte erledigen Büro- und Verwaltungsarbeiten in Behörden, in verschiedenen Institutionen und in Unternehmen. Dabei arbeiten sie im öffentlichen Dienst, was bedeutet, dass alle Tätigkeiten im Auftrag des Staates erbracht werden. Verschiedene Fachrichtungen wie z.B. die Kommunal- oder Kirchenverwaltung bringen jeweils verdichtete Themen mit sich.

Wo arbeitet man?

In den Büroräumen der Unternehmen, vorwiegend am PC.

Welche Voraussetzungen braucht man?

In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit Hochschulreife oder mittlerem Bildungsabschluss ein.

Worauf kommt es an?

Sorgfalt, Verschwiegenheit, Lernbereitschaft (z.B. bei Änderungen von Gesetzen), Kundenorientierung und Kommunikationsfähigkeit

Wie lange

dauert die Ausbildung?

3 Jahre im Betrieb
und in der Berufsschule



Wir bilden zum 01.09.2027 aus

für unseren Bauhof:

Ausbildung zum / zur Straßenwärter / in (m/w/d)

oder

für unser Wasserwerk:

Ausbildung Umwelttechnologen / -technologin
für Wasserversorgung (m/w/d)



Wir bieten eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVöD, sowie die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter www.gemeinde-blaichach.de in der Rubrik „Rathaus - Stellenmarkt“.

Bei Interesse reichen Sie bitte Ihre Bewerbung bis spätestens **15.10.2026** über den jeweiligen QR-Code, oder über unsere Homepage direkt ein.

Top Ausbildung

Top Bezahlung

Top Benefits

und das in einem Top Unternehmen!

YOU &

MULTIVAC

Ab September 2027:

Vielfältige Ausbildungsberufe in den Bereichen Kaufmännisch, Technik und IT

- > Einstiegsgehalt 1.389,- €
- > Flexible Arbeitszeit
- > Spendit-Card 50,- €/Monat (nach 6 Mo.)

Bewirb dich hier! ➔

MULTIVAC Sepp Haggenmüller SE & Co. KG | Wolfertschwenden | www.multivac.de

Zimmerer

Wo arbeitet man?

Hauptsächlich arbeitet man in handwerklichen Zimmereibetrieben und Ingenieurholzbaubetrieben.

Welche Voraussetzungen braucht man?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Handwerksbetriebe überwiegend Auszubildende mit Hauptschulabschluss ein, Industriebetriebe wählen vor allem Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss aus.

Worauf kommt es an?

Handwerkliches Geschick und Kenntnisse in Werken, Technik, Mathematik und technischem Zeichnen sowie sorgfältiges Arbeiten

Wie lange

dauert die Ausbildung?

3 Jahre im Betrieb
und in der Berufsschule



© Robert Kneschke - stock.adobe.com

DEIN ERSTER AUSBILDUNGSTAG

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance



Der erste Ausbildungstag rückt näher – und damit vielleicht auch ein paar Fragen: Was ziehe ich an? Was muss ich mitbringen? Wie läuft der Tag ab? Keine Panik! Mit ein paar einfachen Tipps gelingt der Start entspannt.

Vorher: Mach dich startklar

Kurz nachfragen: Ruf ein paar Tage vorher im Unternehmen an und kläre, was du mitbringen musst und wann du am ersten Tag wo sein sollst.

Outfit checken: Wähle Kleidung, in der du dich wohlfühlst und die zum Betrieb passt. Gibt es einen Dresscode, informiere dich vorher. Am ersten Tag darf es ruhig etwas schicker sein.

Ausgeschlafen starten: Nervosität gehört dazu. Geh trotzdem rechtzeitig ins Bett und Sorge für ausreichend Schlaf.

Am ersten Tag: Locker bleiben

Pünktlich sein: Plane genügend Zeit für den Weg ein und teste die Strecke am besten vorher. Lieber ein paar Minuten zu früh als zu spät. Falls etwas dazwischenkommt, informiere den Betrieb rechtzeitig.

Offen und freundlich auftreten: Stell dich deinen neuen Kolleginnen und Kollegen vor und begegne allen respektvoll. Bei der Anrede gilt zunächst: Solange dir niemand das „Du“ anbietet, bleib beim „Sie“.

Notizen machen: Am ersten Tag gibt es viele neue Informationen. Schreib dir wichtige Namen, Abläufe und Aufgaben auf – so vergisst du nichts und findest dich schneller zurecht.

Fragen stellen: Niemand erwartet, dass du sofort alles weißt. Frag nach, wenn dir etwas unklar ist. Das zeigt Interesse und hilft dir, Fehler zu vermeiden.

An den Kollegen orientieren: Beobachte gerade am Anfang, wie die Abläufe im Team sind. Wann ist Pause? Wann beginnt und endet der Arbeitstag? Frag ruhig nach – so findest du schnell deinen Platz.

Und das Wichtigste: Du musst am ersten Tag noch kein Profi sein. Sei neugierig, freundlich und offen – den Rest lernst du Schritt für Schritt.

Du liebst Vielfalt und packst gerne im Team an?

Dann starte jetzt deine Karriere im öffentlichen Dienst.

Weil du hier Verantwortung übernimmst und etwas bewirkst – für dich und andere...



Deine Heimat. Deine Zukunft.

Werde Teil unseres Teams beim Landkreis Oberallgäu und leg damit den Grundstein für deine Karriere mit Zukunft.

Deine Chance.

In der Verwaltungsbehörde des Landkreises Oberallgäu erwartet dich ein vielseitiger Arbeitsplatz mit spannenden Aufgaben. Ob soziale Leistungen, Naturschutz oder Jugendamt – du bist aktiv dabei, das Leben der Region mitzugestalten.

Hier arbeitest du für das Wohl der Menschen – und das macht deinen Job besonders.

Ausbildungsmöglichkeiten (m/w/d)

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Straßenwärter/in

Duale Studiengänge (m/w/d)

- Dipl. Verwaltungswirt/in (FH) Beamtenlaufbahn
- Dipl. Verwaltungsinformatiker/in Beamtenlaufbahn
- Bachelor "Soziale Arbeit"

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über deine Online Bewerbung mit allen aussagekräftigen Unterlagen an:

✉ ausbildung@lra-oa.bayern.de

Weitere Informationen zu unseren Ausbildungen, offenen Stellen und dem Landratsamt findest du unter:
www.azubiyo.de/ausbildungsbetriebe/landratsamt-oberallgaeu



Landratsamt Oberallgäu
Oberallgäuer Platz 2 • 87527 Sonthofen
www.oberallgaeu.org

[landkreis_oberallgaeu](https://www.instagram.com/landkreis_oberallgaeu)
 www.facebook.com/Landkreis.Oberallgaeu
 [linkedin.com/landkreis-oberallgaeu](https://www.linkedin.com/landkreis-oberallgaeu)

Vor- freu- dich.



**VIELE STORES,
VIELE MARKEN,
EINE FAMILIE**

Eine Ausbildung in der **SCHRATT 1803**
Unternehmensgruppe:
echt, herzlich & bodenständig.

Ob Mode, Schuhe, Sport- und Outdoorbekleidung
– mit unseren Stores im Allgäu gestalten wir
besondere Einkaufserlebnisse.
Komm in die SCHRATT Familie.
Wir freuen uns auf dich.

WIR BILDEN AUS:

VERKÄUFER/IN (w/m/d)
in Sonthofen, Füssen,
Oberstaufen, Oberstdorf

**KAUFFRAU/MANN
IM EINZELHANDEL (w/m/d)**
in Sonthofen, Füssen,
Oberstaufen, Oberstdorf

FREU DICH DRAUF:



Ausbildungs-
vertrag mit sehr
guter Bezahlung



krisensicherer,
fester Ausbildungs-
platz



flexible
Arbeitszeiten



Mitarbeiter-
bekleidung



Wellpass



indiv. Mitarbeiter-
konditionen



Essens-
zuschuss



Option zur betr.
Altersvorsorge



tolle Kollegen
u.v.m



**BEWIRB DICH
IN NUR 1 MINUTE!**



SCHRATT
SCHRATT-1803.DE

1803®

Sport Markt

FÜSSEN
OUTLETCENTER
foc

SCHUHHAUS
SCHRATT
SEIT 1803

CMP
STORE OBERSTDORF

SALEWA
STORE OBERSTDORF

Schöffel LOWA
STORE

QUICK SCHUH